argentea in den Handel und wird der Wert der Pflanze nach der Schönheit der Farbe und des Wuchses bemessen. Hier möchte die schöne tiefblaue Picea pungens Kosteriana Hort. auch erwähnt werden.

Picea excelsa Lk., Fichte, Rottanne (1, 1a). Eine recht harte Form hiervon ist die nordische Fichte

Picea excelsa medioxima Nyl. (1, 1a), die noch in solchen Gebirgslagen gedeiht, wo unsere heimische Fichte nicht mehr recht wachsen will. Sie ist etwas langsam wüchsiger als unsere Fichte, bildet dichte Büsche und dürfte auch für kleinere Gärten Verwendung finden. Empfehlenswerte Varietäten von Picea excelsa sind als

Zwergformen:

Picea excelsa Claubrasiliana Hort. (1),
" " " compacta Hort. (1),
" " Pumila Hort. (1),
" " nana Hort. (1),
" " humilis Hort. (1),
" " Remonti (1);

Hängeformen:

Picea excelsa pendula Hort. (1),
" " inverta pendula Hort. (1),
" " viminalis Hort. (1).

Letztere Art ist weniger durch ihre Schönheit, als durch das eigentümliche Wachstum beachtenswert. Die Zweige derselben breiten sich schlangenförmig, fast ohne Nebenzweige zu bilden, aus und geben der Pflanze ein eigenartiges Aussehen. Von sonstigen Formen sind noch zu erwähnen als pyramidalwachsend

Picea excelsa pyramidalis Hort. (1),
" " " robusta Hort. (1);

als bunte höchstens

Picea excelsa aurea magnifica Haus. (1), die sich durch ein hübsches Goldgelb auszeichnet. Die übrigen buntnadeligen Sorten haben stets ein mehr oder weniger krankhaftes Aussehen.

Picea obovata Led. (1).
" " japonica Maxim. (1), durch hellgrüne Benadelung auffällig und hübsch.
" orientalis Lk., Orientalische Fichte (2), reizende erstklassische, glänzend grüne Art.
" Alcorckiana Carr. (2).
" polita Carr., Tigerschwanzfichte (2), durch ihre starren und scharfspitzigen Nadeln auffällig.
" Omorica Pancic., Serbische Fichte (1). Selten, aber sehr empfehlenswert.
" ajanensis Fisch. (2). Mit unterseits stahlblauen Nadeln, wo sie gedeiht, eine prächtige Fichte.

Picea sitchensis Trautv., Sitka-Fichte. Erreicht in ihrer Heimat Nordwest-Amerika eine Höhe von 60 Metern und wird ihrer scharfspitzigen Nadeln gegen Wildverbiß und ihres üppigen Wachstums wegen in Deutschland häufig als Waldbaum angepflanzt. Sie bevorzucht feuchten, wenn auch steinigen Boden, ist gegen scharfe Winde in der Jugend empfindlich.
" sitchensis speciosa Beissn. (2). Gebirgsform der vorigen, etwas schwachwüchsiger, aber prächtig blaugefärbte Art.

Tsuga Sieboldi Carr., Japanische Hemlockstanne (1). Sehr wertvoll.
" canadensis Carr., als junge Pflanze (2), älterere Bäume (1). Muß mit Recht zur Anpflanzung in unseren Gärten empfohlen werden.
" canadensis gracilis Hort. (2). Zierliche Form.
" canadensis aurea Hort. (2), gelbnadelig.
" Mertensiana Carr. (3) übertrifft die canadensis an Schönheit, ist aber äußerst empfindlich.
" Pattoniana Engelm. (1, 1a). Eine der schönsten Koniferen, etwas langsam wachsend und noch ziemlich selten.

Pseudotsuga Douglasii Carr., Douglas-Tanne (2). Prächtiger Baum von ganz hervorragender Schnellwüchsigkeit, der als deutscher Waldbaum in geschützter, mäßig feuchter Lage sich sicher noch viele Freunde erwerben wird, besonders wenn wir erst regelmäßige Samenernten dieser Art aus dem sehr rauhen Britisch Columbia erhalten werden, wo noch große Flächen Urwald mit Douglasii vorhanden sind.

Pseudotsuga Douglasii glauca Hort. (1). Sehr widerstandsfähige Gebirgsform der vorigen, aber etwas langsamer wachsend. Als erstklassige Konifere zu bezeichnen.

Abies pectinata D. C., Edeltanne (2). Hübsche Zwerg-Pyramidenform hiervon

Abies pectinata pyramidalis Hort. (1).
" Nordmanniana Lk., Nordmannstanne (2). Eine der schönsten grünen Tannen, jedoch mit Vorsicht anzupflanzen, weil nicht überall wetterhart. Dieselbe leidet seit einigen Jahren durch die sogenannte Tannentrieblaus Chermes Piceae, wodurch bei jungen Trieben die Nadeln gekräuselt werden und ein krankhaftes Aussehen erhalten. Durch mehrmaliges unterseitiges Bespritzen solcher Bäume im Monat Mai, mit einer Lösung von Schmierseife und Wasser ist dieses Insekt im Forstgarten zu Tharandt, welches auch dort massenhaft aufgetreten war, beseitigt.

Abies cephalonica Lk., Griechische Weißtanne (2).
" Pinsapo Boiss., Spanische Weißtanne (3).

SLUB Wir führen Wissen. TU Berlin UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DEUTSCHE GARTENBAUBIBLIOTHEK E.V.